

JAHRESPROGRAMM 2019



KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE



most art says nothing to most people

Vorwort	Seite	3
Jörg Koch	3.2.-3.3.	
Ultraviolet Agnosia	Seite	4-5
Rixdorfer	17.3.-14.4.	
Werkstatt Rixdorfer Drucke	Seite	6-9
Thaddäus Hüppi	9.6.-7.7.	
DIE GUTEN GEISTER zusammenhalten	Seite	10-11
Thilo Droste	15.9.-13.10.	
Wahrheit und Perspektive	Seite	12-13
Preisträger Kunstpreis des	3.11.-1.12.	
Lüneburgischen Landschaftverbandes	Seite	14-17
Weitere Aktivitäten	Seite	18
Über uns	Seite	19
Antrag auf Mitgliedschaft	Seite	20
Notizen	Seite	21
Sponsoren	Seite	22-25

Titelbild:

Thaddäus Hüppi
Reliefkopf, 2002

Begleitprogramm zu den Ausstellungen

Die Ausstellungen im Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. werden auch 2019 von einem kunstpädagogischen Programm begleitet. An jeweils 4-stündigen Terminen können Interessierte selbst vor Ort künstlerisch tätig werden. Geleitet werden die Veranstaltungen von ausgebildeten Kunstpädagogen, die mit den TeilnehmerInnen unter Einbeziehung der jeweiligen Ausstellungen verschiedene künstlerische Techniken und Themen erarbeiten. Bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 18.

Liebe Kunstfreunde,

der Titel der ersten Ausstellung im Jahr 2019 – „ultraviolet agnosia“ – verheißt farb- und neuropsychologische Inspirationen. In der Tat muten Jörg Kochs aufwendig erstellte und eigenwillige Geräte wie Zaubermaschinen an, die dem Auge ein verwirrendes Spiel von leuchtenden und geheimnisvoll blickenden Kammern und einen Hindernisparcour durch ein Dickicht von technisch-medizinischem Konglomerat bieten.

Die zweite Ausstellung dieses Jahres lädt ein zu einer (Wieder-)Begegnung mit den Grandseigneurs der Druckgrafik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Drucke der Rixdorfer – Uwe Bremer, Albert Schindehütte, Johannes Vennekamp und Arno Waldschmidt (†) – haben nichts von ihrem Charme und ihrer Aktualität eingebüßt. Die umfassende Retrospektive gibt einen Einblick in das politische und kulturelle Geschehen der letzten 50 Jahre.

Thaddäus Hüppi hingegen vertritt eine Kunst, die den Ernst des Lebens und die Depression der Gegenwart hinter sich lässt. Erfrischend subkulturell und grotesk entwirft er ein Gegenbild zur Alltags-Tristesse. Der Künstler brennt ein Feuerwerk für Augen und Sinne ab und kombiniert Farben sowie Formen, gegenständliche und abstrakte Elemente oder (un-)mögliche alltägliche Dinge miteinander.

Im Rahmen der Kooperation mit der Kulturkirche St. Johannis führt Thilo Droste ein partizipatives Projekt mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Am Kattenberge durch. Unter dem Motto „Wahrheit und Perspektive“ sollen in Workshops Werke erarbeitet werden, die kritisch Stellung zu Politik und Zeitgeschehen beziehen. Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler werden im Kunstverein, in der Kirche und in der Schule zu sehen sein.

Zu guter Letzt wird dem Kunstverein die Ehre zuteil, den Preisträger des Kunstpreises des Lüneburgischen Landschaftsverbandes zu präsentieren. Alle zwei Jahre werden herausragende Positionen der zeitgenössischen Kunst in der Region mit diesem Preis gewürdigt und gefördert. Aus 47 eingegangenen Bewerbungen hat die unabhängige Kunstkommission im Dezember 2018 fünf Positionen aus unterschiedlichen Bereichen ausgewählt. Im Mai 2019 wird der Preisträger verkündet und die Ausstellung schließlich im Kunstverein am 3. November eröffnet.

Ihr Sven Nommensen, 1. Vorsitzender



JÖRG KOCH

- 1963 geboren in Bielefeld
1984-93 Studium der freien Künste
Malerei & Bildhauerei an
den Akademien Münster &
Düsseldorf
Ab 1991 Einzel- und Gruppenausstel-
lungen in diversen Galerien
und öffentlichen Museen
in Deutschland, Tschechien,
Österreich und der Schweiz
1993-95 Studium Philosophie,
Medienwissenschaften,
Düsseldorf
2005 Umzug in die Schweiz
2008-13 Umzüge nach Berlin,
Konstanz, Wiesbaden und
Jesteburg
lebt und arbeitet in Seevetal

Die Schaukästen von Jörg Koch besitzen eine distinguierte äußere Erscheinung, orientiert am gesellschaftlich vorherrschenden Status Quo des Designs. Sie bleiben durch ihre Kompaktheit, Autonomie, ihre zurückhaltende Distanz bis an den Rand der Hermetik dem oberflächlichen Betrachter unlesbar, monolithisch verschlossen. Der Blick wird stufenweise durch Schichten transparenter Gläser in verschiedenen Helligkeitsabstufungen und Färbungen bis an die Grenze des Erkennbaren geleitet. Dieser vorkalkulierte, schleusenartige Annäherungsprozess geleitet Wahrnehmung in dunklere Gefilde und ist, aufgrund der Kraft, die angewendet werden muss, um Schleier zu lüften und die Dioptrie anzupassen, selten schnell abgeschlossen.

Ein Versteckspiel: Die Wahrheit liegt unter der spiegelnden Oberfläche. Dem Blick werden Hindernisse in den Weg gelegt, so gestaltet sich die Entdeckungstour in das Innere persistierend und abenteuerlich. An den Stellen des Werkes, an denen sich Materie mit Immateriellem kreuzt, Dunkelheit oder Überstrahlung die Materie auflöst, OP-Art Effekte eine Schein-Materie erschaffen oder

3. Februar - 3. März

Workshop 16. Februar

4

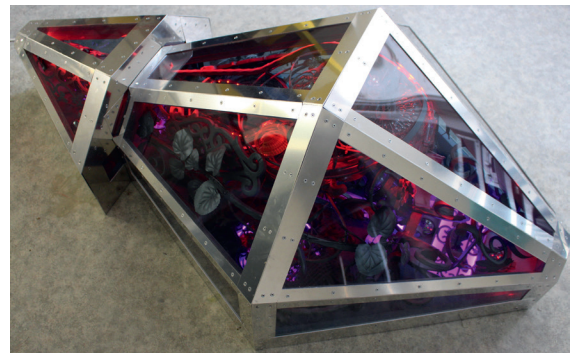
Spiegelungen den Raum in sich aufsaugen und auf Meta - Ebenen verweisen, entstehen Interferenzen, hier stieben Funken, es öffnen sich Portale der Materie - Portation.

Das Werk von Jörg Koch teilt sich in zwei Hauptstränge: Auf der einen Seite experimentiert er abstrakt, praktisch „in vitro“, auf dem Gebiet der Transparenzen bei räumlichen Konstruktionen, wobei gesteuerter Lichteinfall und die Mischung gestaffelter, gefärbter Gläser die Koordinaten in diesem Experimentierfeld abstecken. Auf der anderen Seite werden die dort laborhaft erlangten Erkenntnisse „in vivo“ auf Objekte metaphorisch - semantischen Inhaltes übertragen. Der Kern dieser Arbeiten kristallisiert sich in der Frage nach der Identität des Menschen in einer technisch geprägten Umwelt.

Jendrik Helle



SAW GEAR INTERLOCK, 2003



DINER AT TIFFANY'S, 2017

ULTRAVIOLET AGNOSIA

JÖRG KOCH

5



Die »Rixdorfer« – das sind Uwe Bremer, Albert Schindehütte, Johannes Vennekamp und Arno Waldschmidt (†).

In Kreisen von Künstlern und Kennern waren die »Rixdorfer« und ihre Drucke mittels ausgedienter Blei- und Holzlettern schon vor 55 Jahren ein Begriff. Alle vier haben ihr eigenes Œuvre, aber jeder stellt das seine in den Dienst der Gruppe. Die unverwechselbaren Handschriften der »Rixdorfer« ließen neue Sehweisen entstehen und veränderten die Ästhetik der seither tätigen Pressedrucker. Die Künstler praktizieren ihr Handpressen-Gruppen-Handwerk bis heute in der typischen Verbindung von Wort- und Druckkunst – und sind immer wieder in zahlreichen Museen, Sammlungen und Ausstellungen zu besichtigen.

Seit den Anfängen im Jahr 1963 in einem Berliner Hinterhof stand ihre Zusammenarbeit mit Dichtern und Schriftstellern im Zentrum, ihre Autoren haben Literaturgeschichte geschrieben. Die Themen sind oft zeitkritisch-provokativ, ohne einer Mode zu folgen. Insbesondere in den 1960er Jahren pflegte die Künstlergruppe das Image des Bürgerschrecks.

17. März - 14. April

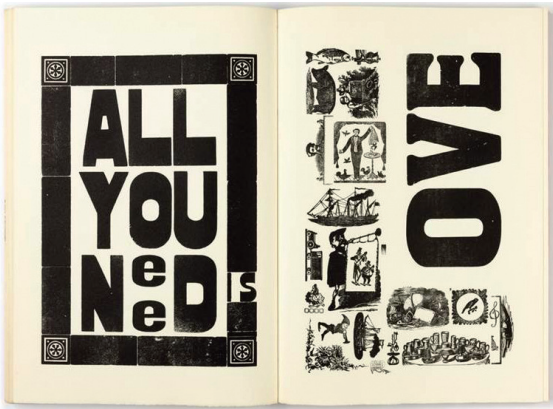
Workshop 30. März



In der Druckwerkstatt entstanden über die Jahre immer neue respektlose und witzige Einfälle, die dem politischen und kulturellen Leben Deutschlands auf den Zahn fühlten – und zählen heute zu einem bedeutenden deutschen Kulturgut.

1975 zog das Künstlerkollektiv von Berlin ins Wendland auf Schloss Gümse. Heute sind die vitalen Bohemians wieder zurück in Berlin in der Potsdamer Straße.





RIXDORFER

17. März - 14. April

8

Workshop 30. März

9

WERKSTATT RIXDORFER DRUCKE

THADDÄUS HÜPPI

- 1963 geboren in Hamburg
- 1980-86 Bau- und Möbeltischler, Freiburg, Genf und Berlin
- 1986-92 Studium an der HfBK Hamburg und am Städel Frankfurt
- seit 1989 aktiv in alternativen Netzwerken und Mitbegründer von DANK, Internett sowie Mitherausgeber diverser Fachliteratur und Zeitschriften
- seit 1991 viele Einzelausstellungen im In- und Ausland
- 1998-05 im Vorstand der Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden
- 2011-16 Professor an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee
- lebt und arbeitet in Baden-Baden

Thaddäus Hüppi zeichnet sich durch ein „untrüglisches Gespür für das heiter Abseitige“ aus, das dazu führt, dass in seinen Arbeiten sowohl das Belustigte als auch das Belustigende zu finden ist, dass sich daraus eine Situationskomik ergibt, die den Betrachter in der Galerie, im Museum schmunzeln oder gar auflachen lässt – und auch das ist ein gänzlich untypisches Verhaltensmuster des distinguierten Publikums. Damit irritiert Thaddäus Hüppi schon seit Jahren: „mitten in die aufgeklärte, konzeptuell und selbstreflexiv orientierte Gesellschaft seiner künstlerischen Generation“ platziert er „sinnlich berückende Idyllen“, führte die Direktorin des Museums Abteiberg in Mönchengladbach, Susanne Titz, in einem Ausstellungskatalog aus. (Chris Gerbing)

Die wilden Bilder von Thaddäus Hüppi knüpfen beherzt an die unterschätzten, subkulturellen Traditionen des Grotesken in alter Volkskunst und in Comics sowie im Trash an. Er ist ein radikaler Künstler. Es geht um tatsächlich Gesehenes, Erlebtes, im visuellen Kunstlabor, im Kopf entstandene Bilder. Er importiert nicht kunstfremde Aufregertemen aus den Pressemedien in seine Kunst

9. Juni - 7. Juli

Workshop 22. Juni

als angeblichen Aktualitätsbeweis oder Beleg der moralischen Relevanz von Kunst. Ziemlich weit entfernt von Politmoden oder sonstigen Moden im Kunstbetrieb geht er davon aus, was ihn an originären Bildern in den Kopf kommt.

Matthias Winzen



Ich, 2016/17



Hypertrophie, 2017/18



© Anke Hohmeister

THILO DROSTE

- 1977 geboren in Bobingen
 - 2015 Kunstverein Augsburg
Altonaer Museum, Hamburg
Kunstverein Speyer
 - 2016 Goethe Institut, Barcelona
Kunstverein Neukölln
Oh Seung Woo Museum,
Seoul/ Südkorea
Fabry Museum, Hilden
 - 2017 Kabinett Salzburger
Kunstverein
Motorenhalle, Dresden
 - 2018 Haus am Kleistpark, Berlin
Torrance Art Museum, LA/USA
Galerie des Westens, Bremen
 - 2019 Galerie im Saalbau, Berlin
Axel Obiger, Berlin
- lebt und arbeitet in Berlin

Das Motto der Zusammenarbeit von Kunstverein Buchholz, Kulturkirche St. Johannes und Gymnasium am Kattenberge lautet „Wahrheit und Perspektive“.

Bereits in früheren Arbeiten beschäftigte sich Thilo Droste mit Fragestellungen wie Schein und Sein, Wahrheit und Lüge, Originalität und Fälschung und wird sich in der Ausstellung und bei der Zusammenarbeit mit den Schüler*innen in Buchholz mit dem Begriff des Vexierbildes auseinandersetzen. Die Technik und Thematik des Vexierbildes bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich dem Thema der Signifikanten Kulturkirche „Wahrheit und Perspektive“ gemeinsam mit den Schülern sowohl auf theoretische, als auch auf praktische Weise zu nähern.

Auch aktuell relevante Themen wie Fake News, Propaganda, die Bearbeitung und Wahrnehmung von Bildern im digitalen Zeitalter werden unter diesem Begriff verhandelt werden. Die Ergebnisse der Workshops werden im Kunstverein Buchholz, der Kulturkirche St. Johannes und dem Gymnasium am Kattenberge zu sehen sein.

Sven Nommensen

15. September - 13. Oktober



Selbstportrait, 2013



Spieglein, Spieglein..., 2015

Kunst [] preis

18  19

**Kunstp Preis 2018/2019 des
Lüneburgischen Landschaftsverbandes
Preisträgerausstellung**

Der Kunstpreis des Lüneburgischen Landschaftsverbandes wurde in 2018 zum sechsten Mal erfolgreich ausgelobt. Alle zwei Jahre werden herausragende Positionen der zeitgenössischen Kunst in der Region mit diesem Preis gewürdigt und gefördert. Aus 47 eingegangenen Bewerbungen hat die unabhängige Kunstkommission im Dezember 2018 mehrere Positionen aus unterschiedlichen Bereichen ausgewählt. Am 4. Mai 2019 wurde der Preis auf Grundlage der Originale im Albert-König-Museum im Landkreis Celle vergeben. Das Werk der ausgezeichneten Künstlerin oder des ausgezeichneten Künstlers wird am 3. November 2019 mit einer Einzelausstellung im Kunstverein Buchholz hervorgehoben. Mit der Auszeichnung ist die Publikation eines Einzelkatalogs verbunden, der zur Ausstellungseröffnung erscheinen wird.

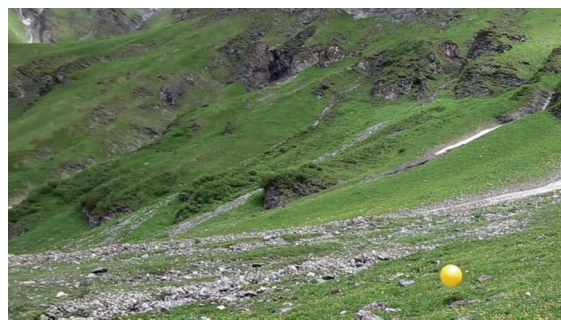
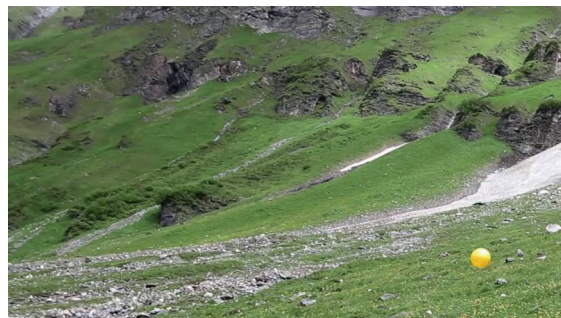
www.lueneburgischer-landschaftsverband.de

3. November - 1. Dezember

14



Erik Arkadi Seth, Alpenblick, 2017



Erik Arkadi Seth, Skyfall // swiss ball, 2016



Katharina Gröschner, Zukunft, 2017



Linhan Yu, Im Körper, 2018 / Leichte Obstruktion 10, 2017



Meike Redeker, Die Beunruhigenden Museen, 2016



Meike Redeker, Überfall, 2017



Yule von Hertell, Substandardwohnen, 2014



Yule von Hertell, Substandardwohnen, 2014

WEITERE AKTIVITÄTEN

**Exkursionen zu Sonderausstellungen
in Norddeutschland und Vorträge**

Ankündigungen zu den Vorträgen, Reisen und anderen
Aktivitäten werden mit den Einladungen und dem
Newsletter per Mail versendet und auf der
Homepage veröffentlicht.

Workshops:

Jendrik Helle am 16.2. zu
Jörg Koch - Ultraviolet Agnosia

Jendrik Helle am 30.3. zu
Rixdorfer - Werkstatt Rixdorfer Drucke

Jendrik Helle am 22.6. zu
Thaddäus Hüppi - DIE GUTEN GEISTER zusammenhalten

Die Workshops beginnen immer um 14 Uhr.
Ankündigungen zu den Workshops werden mit den
Einladungen und dem Newsletter per Mail versendet
und auf der Homepage veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kunstverein-buchholz.de
oder fordern Sie unseren Newsletter an:
info@kunstverein-buchholz.de

“Most art says nothing to most people“; diese
provokante These des Künstlers Heath Bunting hat sich der
2001 gegründete Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. als
Motto gewählt; freilich nicht ohne eine gewisse Selbstironie.
Denn der Kunstverein sieht seinen Auftrag durchaus darin,
das Gegenteil unter Beweis zu stellen: er will die Menschen
an die Kunst heranführen und Begeisterung wecken.
Die Kommunikation soll unter den Mitgliedern und
Besuchern angeregt werden. Mithin ist es das Anliegen
des Vereins, einen inhaltlich diskursiven, einen lebendigen
und vitalen Ort zu schaffen. Das Ausstellungsprogramm
präsentiert in erster Linie überregionale künstlerische
Positionen, die auf unterschiedliche Weise in einem deut-
lichen und somit verbindlichen Verhältnis zu ihrer Zeit und
einem sowohl persönlich reflektierten wie auch soziokul-
turellen Umfeld stehen. Auch die regionale Kunst- und
Kulturszene zeugt von großem künstlerischen Potential,
ihr wird einmal jährlich ein Forum geboten. Der Kunstverein
Buchholz/Nordheide e.V. sieht die Vermittlung als wichtige
Aufgabe an.

Neben den Ausstellungen tragen Vorträge und Exkursionen zu
Akzeptanz und Offenheit gegenüber – auch ungewöhnlichen –
künstlerischen Ausdrucksformen bei. Die vielfältigen Akti-
vitäten sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen
Kulturinitiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur
kulturellen Identitätsfindung der Stadt Buchholz und des Land-
kreises Harburg. Das engagierte Programm des Kunstvereins
wurde 2011 – im Jahr seines 10jährigen Bestehens – mit
dem Kulturpreis der Stadt Buchholz/Nordheide ausgezeichnet.

KUNSTVEREIN

BUCHHOLZ/NORDHEIDE

most art says nothing to most people

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. · Kirchenstr. 6 · 21244 Buchholz
info@kunstverein-buchholz.de · www.kunstverein-buchholz.de
Tel. 04181 - 3800 868

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 16 - 18 Uhr + Sa. und So. 11 - 17 Uhr
Sparkasse Harburg-Buxtehude

IBAN: DE93 2075 0000 0003 3321 11 · BIC: NOLADE21HAM

Volksbank Nordheide eG

IBAN: DE23 2406 0300 2101 2342 00 · BIC: GENODEF1NBU



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied
in den Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Name: _____
Vorname: _____
Geb.-Datum: _____
Firma: _____
AnsprechpartnerIn: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Wohnort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

Ich ermächtige den Verein, den Jahresbeitrag in Höhe von
derzeit _____ € zu Lasten des untenstehenden Kontos
einzuziehen und erteile ein entsprechendes SEPA-Lastschrift-
mandat.

(Derzeitiger Jahresbeitrag: 60 € für Einzelpersonen, 90 € für Paare,
120 € für Unternehmen, 30 € für Schüler/Auszubildende/Studierende
ab 18 Jahren, für Jugendliche unter 18 Jahren entfällt eine Beitragspflicht)

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V., Kirchenstr. 6,
21244 Buchholz, Gläubiger-Identifikationsnummer
DE48ZZZ00000278562, Mandatsreferenz ist Ihre Mitglieds-Nr.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____
Bank: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Lüneburgischer
Landschaftsverband



SPONSOREN

SPONSOREN



Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude



www.mopsblau.de

HARRE & KOCH-FAHS

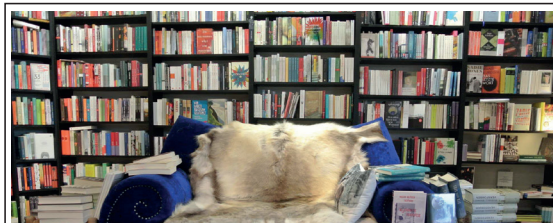
Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Innungsstraße 9 | Tel.: 0 41 81 - 93 20 - 0 | Mail: info@koch-fahs.de
21244 Buchholz | Fax: 0 41 81 - 93 20 - 93 | www.harre-koch-fahs.de

 MEINE
Muehlen-Apotheke
IST FÜR MICH DA!

Apotheker Björn Deisting e. K. · Niedersachsenweg 2 · 21244 Buchholz
Tel.: 0 4187 - 31 47 0 · Fax: 0 4187 - 31 47 19
team@muehlen-apotheke-deisting.de · www.muehlen-apotheke-deisting.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.  **MÜHLEN-APOTHEKE**



SLAWSKI DE

Buchhandlung Slawski (die mit dem Hund) Bremer Straße 3 (neber dem Kino) in Buchholz
Tel. 04181 / 31100 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 Uhr - 15.00 Uhr
Aktuelle Kundeninformationen auch als Newsletter unter www.Slawski.de.

terra

Real Estate

Aus der Region, für die Region.

terra Real Estate GmbH

Bäckerstraße 24
21244 Buchholz | Germany

04181 - 300 300

info@terra-real-estate.de
www.terra-real-estate.de



www.golfclub-buchholz.de



Monika
Griefahn

institut für medien umwelt kultur



Das große Fachgeschäft
für Bild & Rahmen



Bremer Straße 44a · Buchholz
041 81 - 930 10 · glas-peter.de



www.holz-ton-wolle.de

SPONSOREN

SPONSOREN



alte bekannte
 a cappella musik

9. März 2019, 20.00 Uhr

Dän und Nils



KinderLiederKonzert

10. März 2019, 15.00 Uhr



Lesung

12. FEB. **HITCH UND ICH**

© Christian Hartmann



Tanz

20. FEB. **CIE. TOULA LIMNAIOS**

© Civan

Autorenlesung
REQUIEM



Markus Orths Michael Stavarič
 Marlen Schachinger

4. April 2019, 20.00 Uhr

Clemens Bittlinger
 mit David Pius (Keyboard) und David Kandert (Percussion)

9. Mai 2019, 20.00 Uhr



Bleibe in Verbindung
 Das besondere Konzert



Konzert

27. FEB. **MADAME PIAF**

© Laurence Chaperon



Kabarett

15. MÄRZ **JAN-PETER PETERSEN**

David Geer



26. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Konzertchor Buchholz
 14. Dezember 2019, 18:10



ADVENTS-KONZERT
 zum Mitsingen



Konzert

28. MÄRZ **MARVIN GAYE SHOW**

© Cosmopolitix



Drums

02. APRIL **KOKUBU**

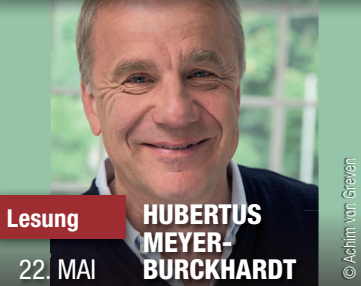
© Think Tankart



Kabarett

17. MAI **CHRISTIAN EHRLING**

© Harst Klein



Lesung

22. MAI **HUBERTUS MEYER-BURCKHARDT**

© Achim von Greven



**Unabhängig
ist einfach.**

**175
Jahre**

spkhhb.de/alter

**Jetzt beraten lassen, damit Frau
später finanziell abgesichert ist.**

Aus Nähe wächst Vertrauen



**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**